

## Besuch der Mendelssohn-Remise

In der Jägerstraße, einer Keimzelle des Berliner Bankenviertels, besaß die Familie Mendelssohn Häuser. Hier expandierte ihre Firma zur größten Privatbank Berlins und hier trafen sich die Nachkommen des Philosophen Moses Mendelssohn, eine großbürgerliche Dynastie von Bankiers, Künstlern und Gelehrten, zu Gesellschaften mit Freunden und Geschäftspartnern.

1815 waren die beiden Bankiersöhne des Philosophen Moses Mendelssohn Joseph und Abraham mit ihrer 1795 gegründeten Firma in das Haus Jägerstraße 51 gezogen. Um 1890 wurde für dieses Haus eine Kassenhalle gebaut, die man bald zur Kutschremise umwidmete.

Im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts entfalteten die Mendelssohns großes Engagement als Mäzene und Gründer von Stiftungen und Sozialwerken. 1938 wurde ihr Bankhaus liquidiert, Haus Nr. 51 kam an das Reichsfinanzministerium.

Zu DDR-Zeiten nutzte man die Remise als Garage und Autowerkstatt, das zweistöckige Gebäude aus der Barockzeit wurde aufgestockt und nach der Wende von 1989 schließlich restauriert. Die Jüdischen Kulturtage 2004 präsentierten die in ihrer originalen Bausubstanz wieder hergestellte Mendelssohn-Remise erstmals der Öffentlichkeit.

Heute gibt es hier die Dauerausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“ und die Mendelssohn-Gesellschaft e.V. bietet Veranstaltungen in der Tradition und im Geiste der Familie Mendelssohn an.

**Kosten pro Person 10,00 €**

**Anmeldung und – falls erforderlich - Abmeldung unter 030 939 533 53 oder 030 939 533 55**

**Termin: Freitag, 14. März 2025,  
16.00 Uhr**

**Ort: Jägerstr. 51,  
10117 Berlin**

## Vereinsarbeit

Unsere wöchentlichen Sprechstunden, in denen Sie sich zu unseren Veranstaltungen telefonisch oder persönlich anmelden können und Ihnen gern Auskünfte erteilt werden, finden regelmäßig außerhalb der Schulferien am Donnerstag in der Beusselstraße 87 statt. Sie können uns aber auch zu anderen Zeiten unter Angabe Ihrer Kontaktdaten eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen oder eine Email schreiben. Wir werden uns dann bei Ihnen melden. Unser Programm finden Sie auch auf unserer unten genannten Internetseite.

Sollten Sie vielleicht Lust haben, in unserem Verein mitzuarbeiten, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir freuen uns über Unterstützung.

**Wöchentliche Sprechstunden** (außerhalb der Schulferien) **donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr**  
Eine Handbibliothek steht zur Verfügung.

**WERDEN SIE MITGLIED !!!**

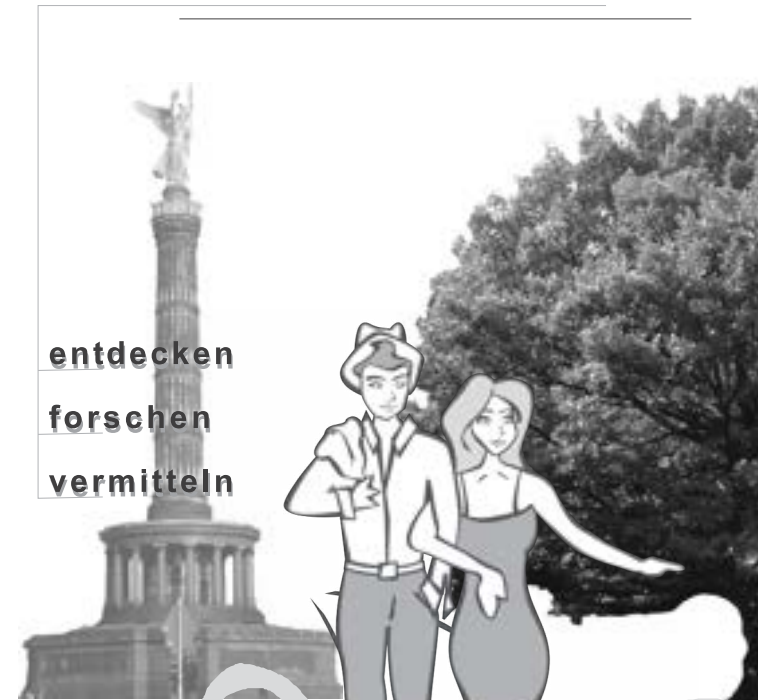
**Es ist auch Ihre Geschichte, um die wir uns kümmern!**  
**Entdecken - forschen - vermitteln**  
**Jahresbeitrag 36,00 €**

**Bankverbindung:** Berliner Sparkasse  
IBAN: DE48 1005 0000 0191 3416 81  
BIC: BELADEVXXX  
**Spenden sind steuerlich absetzbar.**

**Heimatverein und Geschichtswerkstatt  
Tiergarten e.V. – Geschäftsstelle:  
Beusselstraße 87, 10553 Berlin  
Telefon: 030 – 939 533 53**

**[www.heimatverein-tiergarten.de](http://www.heimatverein-tiergarten.de)**  
**E-Mail: [info@heimatverein-tiergarten.de](mailto:info@heimatverein-tiergarten.de)**

# Tiergarten erleben im 1. Quartal 2025



**entdecken  
forschen  
vermitteln**

**NEU!**

Tel.: **939 533 55**  
**030 233 22**

**Heimatverein  
Geschichtswerkstatt**

**Tiergarten e.V.**





Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde unserer  
Veranstaltungen und unseres Vereins,

auch wir wünschen Ihnen einen guten Start in das Jahr 2025. Möge nunmehr endlich wieder mehr Frieden in diese Welt einkehren, ist sicher dafür einer der am meisten geäußerten Wünsche von uns allen.

Bei unseren Vereinswahlen im Dezember sprachen unsere Mitglieder dem Vorstand auch dieses Mal ihr Vertrauen aus und wählten ihn – weitgehend in der bisherigen Zusammensetzung - erneut. Nur unser langjähriges, sehr verdientes Vorstandsmitglied Peter-Jörg Preuschhoff ist nicht mehr dabei, er ist im Herbst verstorben, und wir gedenken seiner auch an dieser Stelle in herzlicher Freundschaft und Dankbarkeit. Als Beisitzerin neu hinzugekommen ist Frau Elena Klass.

Neben dem nun schon 3. „ewigen“ Kalender mit Postkartenmotiven aus Moabit um 1900 ist seit November 2024 auch die Schrift von Wilhelm Oehlert „Moabiter Wochenmarkt und Markthalle“ wieder im Heimatverein erhältlich.  
Gern weisen wir auch an dieser Stelle auf die Ausstellung mit Photographien von Andreas Szagun „Vom Vergehen und Werden Moabiter Bauten“ im B-Laden, Lehrter Straße 30, 10557 Berlin hin.

Im Januar werden wir erneut eine der großen Regierungsinstitutionen besuchen: das Bundesfinanzministerium. Beachten Sie bitte ebenso wie beim Besuch des rbb im Februar die **Anmeldefristen**. In das Haus in der Masurenallee laden wir wegen der sehr großen Nachfrage und des Zuspruchs gern noch dieses 2. Mal ein. Beim Besuch der Mendelssohn-Remise im März steht die Bedeutung der Familie für die Berliner Stadtgeschichte im Zentrum.

Nun hoffen wir wie stets, dass Sie auch weiterhin unsere Angebote fleißig nutzen werden, und freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen – wie bekannt – telefonisch unter der Nummer auf dem Deckblatt dieses Flyers oder in der Geschäftsstelle an; Ihr Anruf wird an die Vorsitzende unseres Vereins weitergeleitet.  
**Für die Teilnahme an Veranstaltungen erheben wir in der Regel für Mitglieder des Heimatvereins eine Gebühr von 5,00 €, für Nicht-Mitglieder 6,00 €.**

Der Verein haftet nicht für Unfälle oder sonstige Schäden bei den Veranstaltungen.

## Besuch im Bundesfinanzministerium

Die Bundesrepublik Deutschland feierte im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Jubiläum, denn am 24. Mai 1949 trat das Grundgesetz in Kraft. Am 20. September 1949 wurde das Bundesministerium der Finanzen (BMF) eingerichtet. Die Zuständigkeiten des Bundesfinanzministeriums sind facettenreich, sie erstrecken sich vom Bundeshaushalt über Steuer-, Finanzpolitik, Beteiligungen an Unternehmen bis hin zum Mitwirken an einem stabilen internationalen Finanz- und Währungssystem.

Das BMF befindet sich im Detlev-Rohwedder-Haus, das – gelegen im historischen Regierungsviertel Berlins an der Wilhelmstraße – seit August 1999 sein Hauptsitz ist. Dieses Haus spiegelt wie kaum ein anderes Gebäude in der Hauptstadt die wechselvolle Geschichte Deutschlands wider. Erbaut als Reichsluftfahrtministerium in der Zeit der Naziherrschaft entwickelte sich das Gebäude nach dem Krieg zum Machtzentrum des sozialistischen Deutschlands. Unmittelbar nach der Wiedervereinigung zogen zunächst die Treuhandanstalt und später das BMF in das Gebäude. Heute hat das Detlev-Rohwedder-Haus seinen ursprünglichen Zustand im Wesentlichen bewahrt. Das BMF hat gegenwärtig noch einen Dienstsitz in Bonn.

**Begrenzte Teilnehmerzahl 25 Personen, Treffen 30 Minuten vor Führungsbeginn !  
Personalausweis mitbringen**

**Anmeldung bis 11. Januar mit Vor- und Nachname, Geburtsdatum und –ort, Staatsangehörigkeit und – falls erforderlich - Abmeldung unter 030 939 533 53 oder 030 939 533 55**

**Termin:** Mittwoch, 22. Januar 2025,  
16.00 Uhr  
**Ort:** Wilhelmstraße 97,  
10117 Berlin

## Führung durch den rbb, Masurenallee

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg ist die Landesrundfunkanstalt für die Länder Berlin und Brandenburg. Der Sitz des Senders ist in Berlin und Potsdam. Der rbb entstand 2003 durch die Fusion des Senders Freies Berlin und des Ostdeutschen Rundfunks.

Der Standort Berlin befindet sich zum einen gegenüber dem Berliner Funkturm in dem im Jahre 1931 eröffneten „Haus des Rundfunks“ an der Masurenallee, in dem einige Hörfunkprogramme produziert werden und dessen zwei Sendesäle auch für öffentliche Konzerte dienen, sowie zum anderen in dem daneben in den Jahren 1963–1971 entstandenen Neubau am Theodor-Heuss-Platz.

Größter Standort des Senders ist mit über 30.000 m<sup>2</sup> Grundfläche das rbb-Gelände in der Medienstadt Babelsberg in Potsdam. Auf rund 11.000 m<sup>2</sup> Fläche befinden sich im Sendezentrum Fernsehen neben Redaktionsräumen, Maske und Archiv auch Fernsehstudios. Die Sendeanstalt unterhält zudem noch Studios in Cottbus und Frankfurt (Oder) sowie Regionalbüros in Perleberg und Prenzlau.

**Bitte kommen Sie 15 Minuten vor Führungsbeginn ins Foyer des rbb Fernsehentrums in der Masurenallee (Hochhaus).**

**Begrenzte Teilnehmerzahl 30 Personen  
Anmeldung bis zum 10. Februar mit Vor- und Nachname und - falls erforderlich – Abmeldung unter 030 939 533 53 und 030 939 533 55**

**Termin:** Mittwoch, 19. Februar 2025,  
17.00 Uhr  
**Ort:** Masurenallee 20,  
14057 Berlin